Quelle:
Copyright:



Epigramme *In Zwinglium exustum , Vale ad Zwinglium* etc. 14r/v: *Andreas Frusius*: Epigramm auf Bregenz u. andere Städte.

Inc. *Cum primus librum commentariorum Caesaris in quo bellum Helueticum et Sueticum describitur hic in Helueltica explicare* ... expl. (*Pugna ad Mediolanum 1555 in qua Franciscus I Gallorum rex ...) ... fortissima Helvetiorum pectora, atque hic sole exorto noctium Friburgenium finis est.*

(22v-27v) leer.

## FB 481

## Der Heiligen Leben (Prosapassional)

Pap. IV, 419, I* Bl. 250 x 185. Falkenstein oder Auerburg (?), 1470

B: Wasserzeichen: Bl. 1-291: Ochsenkopf ähnlich Piccard XII 741 (1469, 1470; Ellingen, Landshut); Bl. 292-418: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit fünfblättriger Blume, nicht bei Piccard. Lagenaufbau aufgrund von Restaurierung und Neubindung nicht mehr erkennbar: laut Eintrag des Schreibers (Bl. 418va) ursprünglich 36 Sexternionen, also 432 Bl. (Textverlust zu Beginn). Spätere Blattzählung: Bl. 297 und 375 doppelt gezählt, Bl. 404 ausgelassen; Bl. 397 und 398 in dieser Reihenfolge auf Bl. 409 gebunden. Bl. I, II, IV und I* neue Bl.; auf Bl. IIv geklebtes Papierfragment und Bl. III wahrscheinlich zum ursprünglichen Buchblock gehörig.

S: Schriftraum wechselnd bis (210/220) x (60/65) (zweispaltig), von Tintenlinien gerahmt (verblaßt), zu ca. 33-39 Zeilen. Kursive Bastarda von einer Hand, datiert 1470; Schreiber: Conradus Mertz, Gerichtsschreiber zu Auerburg und Falkenstein (Gde. Nieder-/Oberaudorf am Inn nördlich von Kufstein; Bl. 418v). Zahlreiche Korrekturen, Randbemerkungen und Nachträge (zumeist auf den restaurierten Bl. 231vb-233va, 233vb, 334v, 369va-b, 370rb, 373v, 409r-v, 410r-v; 418ra); ebenso wie Blattzählung und Seitentitel wohl von der Hand des Georg Windtisch (s. unter G).

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Unterstreichungen, Rubriken; rote, zwei- bis neunzeilige Lombardinitialen, teilweise mit Ausläufern und einfachem Besatzornament. Spätere, schwarze, kunstlose Federzeichnungen Bl. 3v sowie von Heiligen Bl. 169r (Andreas), 174r (Eligius), 284v (Sebastian).

E: Bibliothekseinband des Ferdinandeum. Am Rücken Werktitel: *Legende der Heiligen.*

G: Vom Auftraggeber Christoph Rüethers, Gutsbesitzer in Brixen im Thale (Bezirk Kitzbühel) und Angehöriger des Salzburger Landtages, um 1471 mit drei anderen Hss dem Dominikanerinnenkloster Mariathal in Kramsach bei Rattenberg (Unterinntal) geschenkt (vgl. NEUHAUSER 1987. 184): Schenkungsvermerk Bl. 418vb (*Kristoff Rüether die Zeyt gesessen züe hoff jnn dem Prixentall hat das Passional her geben jn vnser frawen tall züe Voldepp*). Die Hs wurde schon vor der Klosteraufhebung 1782 an Privatleute, die namentlich im Unterinntaler Raum nachweisbar sind, veräußert (fehlt daher im Übergabeverzeichnis der Klosterbibliothek, Cod. 914, Universitätsbibliothek Innsbruck). Besitzvermerke: Bl. 418v: *Simon Gfeller 16...* (mit Falz überklebt); 417r: *Hanns Rumbler* (1661); Kaufvermerk IIv: *Georg Windtisch zu Niederleiten* (1756; u. U. Niederleiten, Fraktion der Gemeinde Gallzein bei Schwaz/Unterinntal); IIIr: Widmungsgedicht von gleicher Hand. Seit 1868 am Ferdinandeum, vgl. ZdF 14 (1869) XXXIV (Nr. 24). Katalogisierungsvermerk Ir: *Katal. März 1900. F*[ischnaler]. BK 48.

L: Krit. Ausgabe (mit dieser HS): Der Heiligen Leben, Bd.1 Sommerteil. hgg. von Werner Williams-Krapp etc. Tübingen 1996. K. FIRSCHING: Die deutschen Bearbeitungen der Kilianslegende unter besonderer Berücksichtigung deutscher Legendarhandschriften des Mittelalters. Würzburg 1973. 76 (Nr. 48) = Quellen und Forschungen zur Geschichte des